

ALTONAER
THEATER

Aktueller Spielplan

März/April/Mai 2026

© Richard Becker



Der alte Mann und das Meer
Nach dem Roman von Ernest Hemingway

Inhalts- verzeichnis



Luca Zahn

Regisseur
„Der alte Mann und das Meer“

Liebes Publikum!

Eröffnende Worte von Luca Zahn	03
Der alte Mann und das Meer	04
Man kann auch in die Höhe fallen	05
Das Gesicht	06
Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	07
Der Club der toten Dichter	08
Achtsam morden	09
Das Kind in mir will achtsam morden	10
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	11
Spielplan März/April/Mai	12/13
Deutschstunde – Ein Tag. Ein Roman.	14
Bühne Cipolla: Antigone	15
Programmtipps HAMBURGER KAMMERSPIELE	
Der Überläufer	16
Vor dem Fall (Le vertige)	17
Abo-Angebote	18
TheaterCard	19
Preise & Infos	20/21
Service	22
Freundeskreis	23
Impressum	24

In den Geschichten, die wir im Theater spielen, geht es meistens um Menschen, die sich mit anderen Menschen auseinandersetzen oder sich in Beziehung zu politischen Situationen einer Gesellschaft befinden. Die Handlung ergibt sich also meist aus zwischenmenschlichen Beziehungen und Konflikten. Seltener ist im Theater, dass eine Figur vor allem der Natur ausgesetzt ist. Genau das aber fasziniert so an Ernest Hemingways Erzählung „Der alte Mann und das Meer“, die wir im April im Altonaer Theater auf die Bühne bringen werden.

Wir erleben durch Hemingways einfache aber präzise Sprache, die eine große Wucht entfaltet, wie ein alter Mann sich in einer Extremsituation seiner Lebensaufgabe stellt. Ein Fischer, der lange erfolglos war und von Armut bedroht ist, fährt allein hinaus aufs Meer. Er bekommt einen Fisch an die Leine, aber der ist so groß, dass er den Mann und das Boot aufs offene Meer hinauszieht. Es beginnt ein Tauziehen mit einem Lebewesen, das stärker und geschickter ist als der alte Mann, aber der lässt sich nicht unterkriegen und kämpft erbittert weiter.

Schon diese Ausgangssituation konfrontiert uns mit aktuellen Fragen: Was ist Armut und was können wir tun, um sie zu überwinden? Wie schaffen wir es wirklich, uns in der Natur zu behaupten ohne sie auszubeuten? Was bedeutet es zu altern?

Die Natur konfrontiert uns mit diesen Fragen, wenn wir uns mit ihr auseinandersetzen, genauso wie politische Kontexte. Allerdings fehlt uns meist die Zeit für diese Auseinandersetzung. Wir machen uns die Natur lieber zu einem ganz persönlichen Erholungsort, den wir zum Ausgleich aufsuchen, aber ist es wirklich so einfach? Hemingways Erzählung überprüft in einer ganz konkreten Weise unser Verhältnis zu dem, was wir Natur nennen, thematisiert dabei die Bedeutung des Lebens und bedient sich vor allem der zutiefst menschlichen Gabe zur Empathie.

In der Möglichkeit mitzufühlen liegt die große und vielleicht einzige menschliche Stärke und zwar weil Empathie sich auch an unserem Verhältnis zur Natur orientiert. Empathie lernen und trainieren wir auch anhand der Geschichten, die wir uns im Theater vorspielen und erzählen. Und Empathie und Mut bergen eine gemeinsame Kraft, die uns auch kompliziertere Zeiten überstehen lässt und uns erlaubt sich mit denjenigen zu solidarisieren, die solche Zeiten durchmachen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen anregende und spannende Theaterbesuche und viel Spaß im Austausch über das, was Sie in unserem Abend „Der alte Mann und das Meer“ erlebt haben.

Luca Zahn



Der alte Mann und das Meer

Basierend auf dem Roman von Ernest Hemingway
Eine Koproduktion zwischen dem Altonaer Theater und dem Theater Lindenhof in Melchingen

Übersetzung, Bühnenfassung und Regie: Luca Zahn

Bühne und Kostüme: María Martínez Peña

Musik: Johannes Hofmann

Dramaturgie: Gregor Schuster

Mit Stefan Hallmayer

Der alte Fischer Santiago hat seit vierundachtzig Tagen keinen Fisch mehr gefangen und rutscht in immer größere Armut und damit auch Einsamkeit. Doch wie jeden Morgen bricht er erneut auf und versucht sein Glück. An diesem Tag beißt tatsächlich endlich ein Fisch an. Und was für einer. Es ist ein großer blauer Marlin. Doch der ist so groß, dass er das kleine Boot und den alten Mann hinaus aufs offene Meer zieht. Es beginnt eine Fahrt ins Ungewisse und ein Ringen zwischen menschlichem Stolz und der Natur, ein Tauziehen mit einem Wesen aus den Tiefen. Ein Kampf ums Überleben.

Ein einzelner Schauspieler verhandelt Ernest Hemingways Geschichte neu und konfrontiert uns mit Fragen nach unseren Lebensaufgaben, dem Älterwerden und auch mit dem Thema Einsamkeit. Wofür haben wir unsere Zeit? Wofür kämpfen wir? Woran halten wir uns fest und wovon träumen wir?

Nach jahrzehntelanger erfolgreicher Arbeit als Theaterleiter und Schauspieler gibt Stefan Hallmayer mit dieser Koproduktion seinen Abschied von der Bühne. Mit dem Theater Lindenhof wurde er als Regisseur und Schauspieler mehrfach zu den renommierten Privattheatertagen eingeladen und ist dreimal mit dem Monica-Bleibtreu-Preis ausgezeichnet worden.

SCHAUSPIEL PK A

Premiere am 11. April 2026
Vorstellungen bis 09. Mai 2026



Man kann auch in die Höhe fallen

Schauspiel nach dem Roman von Joachim Meyerhoff

Regie: Lea Ralfs

Bühne und Kostüme: Ulrike Engelbrecht

Dramaturgie: Gregor Schuster

Mit Marion Martienzen und Georg Münzel

Musikalisch
begleitet von
einem Chor

In „Man kann auch in die Höhe fallen“ erzählt Joachim Meyerhoff wie er für einen Sommer zu seiner über achtzigjährigen Mutter aufs Land nach Schleswig-Holstein flieht.

Nach dem Umzug von Wien nach Berlin fällt ihm das Ankommen in der Hauptstadt schwer: Er ist gestresst, gereizt – und spürt noch immer die Folgen seines Schlaganfalls. Es scheint, als drohe ihm sein Leben zu entgleiten. Um wieder klarzukommen, sucht er Zuflucht bei der Mutter – wo sonst? Außerdem will er endlich wieder schreiben. Vielleicht löst die frische Meerluft in Mamas Garten die Berliner Schreibblockade ...

Was als Flucht vor den eigenen Problemen beginnt, wird zur Begegnung mit der Vergangenheit. Das Stück erzählt mit entwerfender Offenheit und feinem Witz von Krisen, Nähe und Neubeginn. Aus kleinen Alltagsmomenten und Anekdoten entstehen große Fragen: Wie war die eigene Kindheit im Norden, und wie führte der Weg einst zu Meyerhoffs Schauspielkarriere? Was funktioniert heute nicht im eigenen Familienleben? In einem fein austarierten Spiel zwischen groteskem Humor und melancholischer Tiefe begegnen sich Mutter und Sohn auf neue Weise – sie, lebendig, unerschütterlich, voll Witz; er, erschöpft, suchend, tastend. Zwischen Älterwerden und Erinnerungen entfaltet sich ein Theaterabend über das, was uns trägt – auch wenn wir fallen.

Aufführungsrechte: Joachim Meyerhoff

SCHAUSPIEL PK A

Premiere am 16. Mai 2026
Vorstellungen bis 27. Juni 2026



Das Gesicht

Eine Komödie von Siegfried Lenz

Regie: Georg Münzel

Bühne: Birgit Voß

Kostüme: Volker Deutschmann

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Sina-Maria Gerhardt, Isabella Ginocchio, Kai Hufnagel, Alexander Klages, Herbert Schöberl, Jacques Ullrich, Dominik Velz und Heidi Züger

Bruno Deutz ist ein Biedermann, ein leidlich erfolgreicher Friseur, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna – so weit, so normal. Sein Aussehen hingegen ist alles andere als gewöhnlich, sieht er doch haargenau so aus wie der Präsident der fiktiven totalitären Diktatur, in der wir uns befinden. Und Bruno ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimiekritische Plakate geklebt hat. Sein Freund und damaliger Anführer Josef wurde dabei erwischt und verhaftet.

Die Handlung setzt ein, als Josef im Zuge einer Generalamnestie entlassen wird und Hannas alte Liebe zu ihm neu entflammt. Außerdem verpflichtet der Präsident Bruno als seinen Doppelgänger, um ihn bei einer Parade zu vertreten, bei der ein Attentat auf den Präsidenten geplant ist. Als Bruno dann unerwartet den Präsidenten nicht nur repräsentativ spielen, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern muss, tut er das auf überraschende Weise.

Aufführungsrechte: Rowohlt Theater Verlag, Hamburg

LENZ AUF
DIE BÜHNE

wird getragen von



Behörde für
Kultur und Medien



SCHAUSPIEL

PK A

Vorstellungen bis 15. März 2026



Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers

Basierend auf einer Geschichte von André Marx

Bühnenfassung: Axel Schneider

Regie: Sarah Speiser

Bühne und Kostüme: Birgit Voß

Probenleitung: Georg Münzel

Zaubercoach: Julian Button

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Dirk Hoener/Henning Karge, Marvin Künne, Connor Krause/Daniel Elias Klein, Frank Roder, Ole Schloßhauer, Michel Ben Seidel und Marie Stieper

Ein Zauberer verschwindet während seiner Vorstellung in einem Schrank – und taucht nicht wieder auf! Ein Scherz oder gar eine ausgeklügelte Entführung? Auf jeden Fall alles andere als Hokusfokus, da sind sich Die drei ??? einig.

Auf ihrer Suche nach dem verschwundenen Zauberer Pablo müssen Justus, Peter und Bob mehr als nur ein Zauberkabinett durchsuchen, und das scheint jemandem überhaupt nicht zu gefallen ...

Für das erwachsenere Publikum gibt es neben einer großen Portion Nostalgie auch mindestens so viel Selbstironie. Begeistert zeigen sich nach der Premiere am Ende alle.

HAMBURGER ABENDBLATT

Sarah Speiser inszenierte die Uraufführung der mit einigen überraschenden Wendungen gespickten Story fantasievoll als actionreiches Bühnenabenteuer und mit einem Ensemble, dem zuzuschauen einfach Freude macht. HAMBURGER MORGENPOST

Die drei ??? © 2026 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart.
Lizenziert durch EUROPA, a division of Sony Music Entertainment Germany GmbH.

SCHAUSPIEL

PK A

Wiederaufnahme am 18. März 2026

Vorstellungen bis 27. März 2026



Der Club der toten Dichter

Von Tom Schulman

Basierend auf dem Film von Touchstone Pictures

Ursprünglich produziert durch die Classic Stage Company und mit besonderer Genehmigung von Adam Zlotovich

Deutsch Fassung von Joern Hinkel und Tilman Raabke

Regie: Lea Ralfs

Bühne und Kostüme: Ulrike Engelbrecht

Musikalische Leitung: Henrik Demcker

Mit Tobias Dürr, Ben Daniel Jöhnk, Daniel Elias Klein, Tim Jesse Koch, Tobias Gebhard, Johan Richter und Celio Silvestre Tamele

Tradition, Ehre, Disziplin, Exzellenz – das sind die vier Grundprinzipien, die seit jeher an der Welton Academy vermittelt werden. Doch mit dem Auftauchen des jungen Englischlehrers John Keating werden die starren Traditionen der Schüler des Jungeninternats plötzlich aufgebrochen. In seinem ungewöhnlichen Unterricht motiviert er die Schüler, eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln und den Glaubenssatz „Carpe Diem! Nutze den Tag!“ zu verinnerlichen.

Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er, die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen.

In der Premiere stieß das [...] Altonaer Theater auf einhellige Begeisterung: Standing Ovationen und langanhaltender Applaus für einen Abend, dem man ganz unbedingt viele Zuschauerinnen und Zuschauer wünscht. HAMBURGER ABENDBLATT

Die Aufführung von „Der Club der toten Dichter“ erfolgt durch besondere Vereinbarung mit Concord Theatricals GmbH, namens und im Auftrag von Samuel French, Inc.

SCHAUSPIEL PK A

Wiederaufnahme am 02. April 2026
Vorstellungen bis 06. April 2026



Achtsam morden

Nach dem Roman von Karsten Duse

Bühnenfassung: Bernd Schmidt

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Jana Schweers

Dramaturgie: Malin Freytag

Kostüm- und Requisitenwechsel: Marie Stieper

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Es läuft nicht gut für Björn Diemel. Er ist Anwalt, der sich in seinem beruflichen Alltag bis zur Selbstaufgabe um das Wohlbefinden der organisierten Kriminalität kümmert. Nun wird er von seiner Frau gezwungen, ein Achtsamkeitsseminar zu besuchen, um seine Ehe ins Reine zu bringen, sich als guter Vater zu beweisen und die etwas aus den Fugen geratene Work-Life-Balance wieder herzustellen.

Was er dort lernt und erfolgreich anwendet, verändert nicht nur sein Leben, sondern auch die Hierarchie im Unterwelt-Milieu. Denn als sein Mandant, ein brutaler und mehr als schuldiger Großkrimineller, beginnt, ihm ernstliche Probleme zu bereiten, bringt er ihn einfach um – und zwar nach allen Regeln der Achtsamkeit.

Drei Darsteller*innen in neunzehn Rollen sind höchst achtsam dabei, der rasanten Geschichte entschleunigt auf den Fersen zu bleiben.

Das, was das Ensemble hier in schönster Präzision, Lust an der Übertreibung und in rasantem Tempo abliefert, ist Theaterleistungsport. HAMBURGER ABENDBLATT

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL PK A

Vorstellungen bis 16. April 2026



Das Kind in mir will achtsam morden

Nach dem Roman von Karsten Dusse
Erstaufführung

Regie, Bühne und Bühnenfassung: Axel Schneider
Kostüme: Laura Loehning, Jessica Freise
Dramaturgie: Stine Kegel
Kostüm- und Requisitenwechsel: Dirk Treichel
Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und die Auseinandersetzungen mit seiner Frau sind meistens viel liebevoller. Ganz gehillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere Chef sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendwas stimmt trotzdem nicht. Warum kann er sich nicht einfach zufriedengeben mit dem, was er hat? Die Sitzungen mit seinem Therapeuten Joschka Breitner bringen die Erkenntnis: Es liegt an Björns innerem Kind, das geprägt von alten Verletzungen, das Morden einfach noch nicht lassen kann!

Georg Münzel und Chantal Hallfeldt sind wunderbar wandlungsfähig. Dirk Hoener ist in seiner entspannten Dauerironie eine sympathische Identifikationsfigur und hat mit charmanter Eloquenz den Abend im Griff. DIE DEUTSCHE BÜHNE

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL PK A

Vorstellungen bis 01. April 2026



Achtsam morden durch bewusste Ernährung

Nach dem Roman von Karsten Dusse

Bühnenfassung: Bernd Schmidt
Regie und Bühne: Axel Schneider
Kostüme: Laura Loehning
Dramaturgie: Gregor Schuster
Statisterie, Kostüm- und Requisitenwechsel: Marie Stieper
Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener und Georg Münzel

Die „Achtsam morden“-Krimireihe von Karsten Dusse ist ein immenser Erfolg. Die Romane stehen regelmäßig an der Spitze der Bestsellerlisten, wurden als Serie verfilmt und sind in kurzweiligen Inszenierungen auch am Altonaer Theater in Hamburg zu sehen. Mit der Aufführung von „Achtsam morden durch bewusste Ernährung“ setzt das Theater die Erfolgsreihe fort.

Darum geht es: Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun allerdings die Ränder seines Körpers, die sich immer weiter von dieser Mitte entfernen. Björn erkennt, dass In-sich-Ruhen und Mangel an Bewegung zwei grundverschiedene Dinge sind. Als Unbekannte versuchen, seine Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt Björn sich von Achtsamkeits-Coach Joschka Breitner die Grundsätze bewusster Ernährung erklären und gerät auch damit wieder in mörderische Konflikte ...

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

SCHAUSPIEL PK A

Vorstellungen bis 31. März 2026

März

Do 05	Das Gesicht	19:30
Fr 06	Das Gesicht	19:30
Sa 07	Das Gesicht	19:30
Fr 13	Das Gesicht	19:30
Sa 14	Das Gesicht	19:30
So 15	Das Gesicht	15:00
Mo 16	Achtsam Morden durch bewusste Ernährung	19:30
Mi 18	Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	18:30
Do 19	Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	18:30
Fr 20	Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	18:30
Sa 21	Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	15:00 18:30
So 22	Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	15:00 18:30
Di 24	Achtsam morden	19:30
Mi 25	Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	18:30
Do 26	Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	18:30
Fr 27	Die drei ??? – Das Kabinett des Zauberers	18:30
Sa 28	Deutschstunde – Ein Tag. Ein Roman.	14:00
So 29	Bühne Cipolla: Antigone Achtsam Morden durch bewusste Ernährung	15:00 18:00
Di 31	Achtsam Morden durch bewusste Ernährung	19:30

April

Mi 01	Das Kind in mir will achtsam morden	19:30
Do 02	Der Club der toten Dichter	19:30
Fr 03	Der Club der toten Dichter	19:30
Sa 04	Der Club der toten Dichter	19:30
Mo 06	Der Club der toten Dichter	15:00 18:30
Sa 11	Der alte Mann und das Meer Premiere	19:30
Do 16	Achtsam morden	19:30
Fr 17	Der alte Mann und das Meer	19:30
Sa 18	Der alte Mann und das Meer	19:30
So 19	Der alte Mann und das Meer	15:00
Do 23	Der alte Mann und das Meer	19:30
Fr 24	Der alte Mann und das Meer	19:30
Sa 25	Der alte Mann und das Meer	19:30
So 26	Der alte Mann und das Meer	18:00
Mi 29	Der alte Mann und das Meer	19:30
Do 30	Der alte Mann und das Meer	19:30

Mai

Fr 01	Der alte Mann und das Meer	19:30
Do 07	Der alte Mann und das Meer	19:30
Fr 08	Der alte Mann und das Meer	19:30
Sa 09	Der alte Mann und das Meer	19:30
Sa 16	Man kann auch in die Höhe fallen Premiere	19:30
Do 21	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Fr 22	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Sa 23	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Fr 29	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
Sa 30	Man kann auch in die Höhe fallen	19:30
So 31	Man kann auch in die Höhe fallen	18:00

Änderungen im Spielplan sind vorbehalten.



Deutschstunde – Ein Tag. Ein Roman.

Szenische Lesung nach dem Schauspiel von Siegfried Lenz

Mit Bjarne Mädel u. a.

Zum feierlichen Abschluss der 96 Lenz-Veranstaltungen – zwischen dem zehnten Todestag und dem hundertsten Geburtstag des Hamburger Ehrenbürgers Siegfried Lenz – lädt „Deutschstunde – Ein Tag. Ein Roman.“ zu einer außergewöhnlichen Lesung seines bekanntesten Werkes ein.

Erleben Sie, wie ein Großteil des Ensembles, das in den vergangenen eineinhalb Jahren die unterschiedlichsten Lenz-Produktionen auf die Bühne gebracht hat, dieses Meisterwerk mit großer Leidenschaft und Hingabe neu zum Leben erweckt.

Von 14:00 bis 22:15 Uhr tauchen Sie ein in einen intensiven Literaturtag – inklusive zweier großzügiger Pausen, in denen selbstverständlich für Ihr leibliches Wohl gesorgt ist. Im Anschluss feiern wir gemeinsam den festlichen Ausklang des großen Lenz-Projekts.

Freuen Sie sich auf Literatur auf höchstem Niveau, präsentiert von Schauspielerinnen und Schauspielern, die Ihnen im Rahmen von LENZ AUF DIE BÜHNE bereits ans Herz gewachsen sind. Der Abend wird durch ein stimmungsvolles, feinfühliges musikalisches Begleitprogramm abgerundet.

Seien Sie dabei, wenn die Deutschstunde zu einem einmaligen Ereignis wird!

LENZ AUF
DIE BÜHNE

wird getragen von



Behörde für
Kultur und Medien



Bühne Cipolla: Antigone

Nach Sophokles

Eine Produktion der Bühne Cipolla in Kooperation mit dem Theater Duisburg

Figurenspiel, Spielfassung,

Regie, Bühne, Lichtdesign: Sebastian Kautz

Violoncello, Keyboards,

Komposition, Sounddesign: Gero John

Puppenbau, Kostümbild,

Schneiderei, Bühnenmalerei: Melanie Kuhl

Technische Einrichtung, Lichtdesign: Frank Barufke

„Ungeheuer ist viel, nichts ungeheurer als der Mensch.“

Ein frisch gekürter König erlässt einen Befehl. Und seine Nichte ignoriert ihn. Antigone bestattet ihren im Krieg gefallenen Bruder, obwohl König Kreon, ihr Onkel, dies bei Todesstrafe untersagt hat. Er sieht in dem Gefallenen einen Vaterlandsverräter und rechtfertigt seine Gnadenlosigkeit mit der Staatsräson. Antigone hingegen glaubt ihr Handeln durch ethische Werte und moralische Gebote legitimiert.

Mit seiner im Jahr 442 v. Chr. verfassten Tragödie hat der griechische Dichter Sophokles einen Text geschaffen, der alle wesentlichen Konflikte menschlicher Existenz versammelt: die Konfrontation zwischen alt und jung, Mann und Frau, Gesellschaft und Individuum, Lebenden und Toten, Mensch und Göttern. In Zeiten zunehmender Demokratiefeindlichkeit und des weltweiten Erstarkens populistischer Tendenzen hat dieses vor fast 2500 Jahren geschriebene, sprachgewaltige Stück bis heute nichts von seiner packenden, bewegenden Dramatik eingebüßt.

SONDERVERANSTALTUNG

Einheitspreis 39,00 €

SCHAUSPIEL

PK A

Am 28. März 2026

Vorstellung am 29. März 2026, 15:00 Uhr

HAMBURGER
KAMMER
SPIELE


© Andol Kette

URAUFFÜHRUNG

Schauspiel

DER ÜBERLÄUFER

Zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz
Nach dem Roman von Siegfried Lenz
Textfassung für die Hamburger Kammerspiele von Axel Schneider

REGIE: Kai Hufnagel
BÜHNE: Lars Peter
KOSTÜME: Sarah Yekani Zare
DRAMATURGIE: Helke Rüder

Mit Anke Bautzmann, Markus Feustel, Thomas Klees, Ingo Meß,
Miriam Schiweck, Jascha Schütz, Paul Smollich

Premiere am 15. März 2026
Vorstellungen bis 25. April 2026

Es ist der letzte Kriegssommer, die Nachrichten von der Ostfront sind schlecht. Der junge Soldat Walter Proska aus dem masurischen Lyck wird einer kleinen Einheit zugeteilt, die eine Zuglinie sichern soll und sich in einer Waldfestung verschanzt hat. Bei sengender Hitze und zermüht durch stetige Angriffe von Mückenschwärmen und Partisanen, aufgegeben von den eigenen Truppen, werden die Befehle des kommandierenden Unteroffiziers zunehmend menschenverachtend und sinnlos. Die Soldaten versuchen sich abzukapseln: Einer führt einen aussichtslosen Kampf gegen einen riesigen Hecht, andere verlieren sich in Philosophieren über Leben und Tod. Und Proska stellen sich immer mehr dringliche Fragen: Was ist wichtiger, Pflicht oder Gewissen? Wer ist der wahre Feind? Kann man handeln, ohne schuldig zu werden? Und: Wo ist Wanda, das polnische Partisanenmädchen, das ihm nicht mehr aus dem Kopf geht?

Aufführungsrechte: Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg

LENZ
AUF
DIE BÜHNE

wird getragen von



© Mark Schulze Steinen


HAMBURGER
KAMMER
SPIELE

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

Schauspiel

VOR DEM FALL (LE VERTIGE)

Eine Koproduktion mit der Komödie am Kurfürstendamm in Berlin
Ein Stück von Hadrien Raccach
Deutsch von Jona Spreter

REGIE: Martin Woelffer
BÜHNE UND KOSTÜME: Stephan Fernau
DRAMATURGIE: Helke Rüder

Mit Max von Pufendorf u. a.

Premiere am 03. Mai 2026
Vorstellungen bis 13. Juni 2026

Lisa, Marc, Benjamin und Tom sind seit ihrer Jugend beste Freunde, nun sind sie Ende 30 und stehen mitten im Leben – zumindest auf dem Papier. Zur Geburt von Toms erstem Kind treffen sie sich endlich mal wieder zu viert und nachdem sie durch einen Zufall auf der Terrasse ausgesperrt sind, wird klar, dass das Midlife für alle vier mehr Krise und weniger Fun bedeutet als gedacht: Marc wurde gerade verlassen, Benjamin gefeuert, Lisa hat eine Affäre mit einem verheirateten Mann und alle drei finden Toms Neugeborenes ausgesprochen hässlich. Nachdem eine dieser Wahrheiten ausgesprochen ist, bröckeln die bürgerlichen Fassaden unaufhaltsam ...

Mit viel Humor und Empathie für seine Figuren lässt Raccach die vier Freunde in schnellen Schlagabtauschen um unangenehme Wahrheiten, unterschiedliche Lebensentwürfe und ihre Freundschaft ringen. Der Titel des Stückes „Vor dem Fall“ verweist sowohl auf das berühmte Sprichwort „Hochmut kommt vor dem Fall“, das sich ohne weiteres auf die eine oder andere Figur im Stück übertragen ließe, als auch darauf, dass am Ende ein jeder von uns schnell fallen könnte. Aber die Zeit davor ist das Interessante!

Aufführungsrechte: Theater-Verlag Desch GmbH, Berlin | www.felix-bloch-erben.de

HAMBURGER KAMMERSPIELE

HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG

040 - 41 33 440 | WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE



Einstieg jederzeit möglich

Fest- & Wahlabo

Erleben Sie unser Theater mit einem Fest- oder Wahlabo.

Im Festabo sichern Sie sich einmalig Ihren festen Platz für die gesamte Spielzeit (6 Abo-Produktionen) und sparen dabei bis zu 34 %.

Wer lieber flexibel bleiben möchte, wählt unser 4er-Wahlabo: Sie entscheiden aus einem vielfältigen Programm und genießen dabei bis zu 30 % Ersparnis.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater.
- Ihre Abokarte gilt an Vorstellungstagen als HVV-Karte für die An- und Abreise.
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwarkTheaters in Bergedorf erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke).
- Ihre Abokarte ist übertragbar.
- sollten Sie an einem Ihrer Abo-Termine verhindert sein, so können Sie gegen eine Gebühr von 2 € pro Karte in eine andere Vorstellung der betreffenden Produktion tauschen.

Preise Festabo

Preisgruppe 1: 152,10 €

Preisgruppe 2: 136,50 €

Preisgruppe 3: 109,20 €

Preisgruppe 4: 78,00 €

Preise 4-er Wahlabo

Preisgruppe 1: 117,00 €

Preisgruppe 2: 105,00 €

Preisgruppe 3: 84,00 €

Preisgruppe 4: 60,00 €

Schließen Sie Ihr Wunschabo gerne telefonisch, per Mail oder persönlich an unserer Theaterkasse ab.

abo@altonaer-theater.de

Abotelefon: 040 870 009 00

THEATERCARD

50% ERMÄSSIGUNG
AUF ALLE VORSTELLUNGEN

99 € FÜR 2 PERSONEN
1 JAHR LANG

ALTONAER
THEATER

HAMBURGER
**KAM
MER**
SPIELE

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURGS SÜDEN

**LICHTWARK
THEATER**

ALTONAER THEATER

WWW.ALTONAER-THEATER.DE

TEL. 040 - 39 90 58 70

HAMBURGER KAMMERSPIELE

WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE

TEL. 040 - 41 33 44 0

HARBURGER THEATER

WWW.HARBURGER-THEATER.DE

TEL. 040 - 33 39 50 60

LICHTWARKTHEATER

WWW.THEATER-BERGEDORF.DE

TEL. 040 - 72 57 02 65

DIE THEATERCARD GILT NICHT FÜR PREMIEREN UND SONDERVERANSTALTUNGEN, LESUNGEN, GASTSPIELE UND SILVESTER SOWIE KINDERVORSTELLUNGEN.

Kartenpreise & Infos

PREISGRUPPE	1	2	3	4
GROSSE BÜHNE				
PK A				
Fr/Sa (abends), Premiere	43,00 €	38,00 €	31,00 €	24,00 €
ermäßigt	29,00 €	25,50 €	21,00 €	16,00 €
So-Do	39,00 €	35,00 €	28,00 €	20,00 €
ermäßigt	26,00 €	23,50 €	19,00 €	13,00 €
PK B				
Fr/Sa (abends), Premiere	49,00 €	45,00 €	37,00 €	26,00 €
ermäßigt	33,00 €	30,00 €	25,00 €	17,50 €
So-Do	46,00 €	41,00 €	33,00 €	22,00 €
ermäßigt	31,00 €	27,50 €	22,00 €	15,00 €
PK C				
Normalpreis	55,00 €	50,00 €	45,00 €	40,00 €
ermäßigt	37,00 €	33,50 €	30,00 €	27,00 €
PK D				
Normalpreis	22,00 €	17,00 €	14,00 €	10,00 €
Schulgruppenpreis ab 10 Personen	9,00 €*			
PK E				
Normalpreis	24,00 €*			
PK F				
Normalpreis	28,00 €	21,00 €		
PK G				
Normalpreis	39,00 €	31,00 €	27,00 €	22,00 €
PK H				
Normalpreis	45,00 €	40,00 €	35,00 €	30,00 €
PK P+				
Normalpreis	67,00 €	62,00 €	57,00 €	52,00 €
FOYERBÜHNE Freie Platzwahl				
PK a				
Normalpreis	22,00 €			
Ermäßigt	15,00 €			
PK b				
Normalpreis	14,00 €			
Ermäßigt	10,00 €			
Gruppenpreis ab 10 Personen	7,50 €			

* gilt auf allen Plätzen
Ermäßigungsberechtigt sind Kinder (bis einschließlich 14 Jahre), Schüler*innen, Studierende (bis einschließlich 27 Jahre), BDFler*innen, Erwerbslose, Inhaber*innen der Hamburger Sozialkarte sowie schwerbehinderte Menschen ab einem GdB 50%.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kulturticket

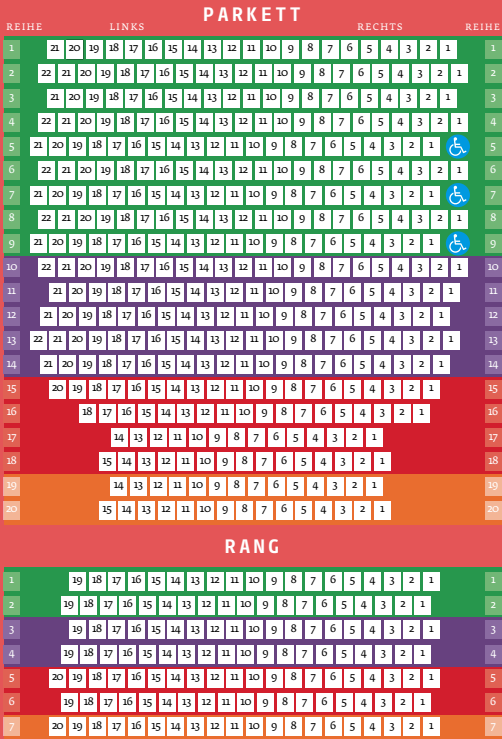
Schüler*innen und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre) kommen bei uns für **10 €** ins Theater. Karten gibt es ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse – solange der Vorrat reicht. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Musicals, Gastspiele, Kinder- sowie Silvestervorstellungen.

Kartenservice

Mo. bis Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 14-18 Uhr
Tel.: 040 - 39 90 58 70

Änderungen vorbehalten, Preisanpassungen jederzeit möglich.

Saalplan



Gruppenbuchungen

Gemeinsame und unvergessliche Erlebnisse im Theater – bei uns gibt es das ganze Jahr über einen Grund zum Feiern: Ihre Geburtstagsfeier, Ihr Firmenjubiläum, Ihre Weihnachtsfeier ...

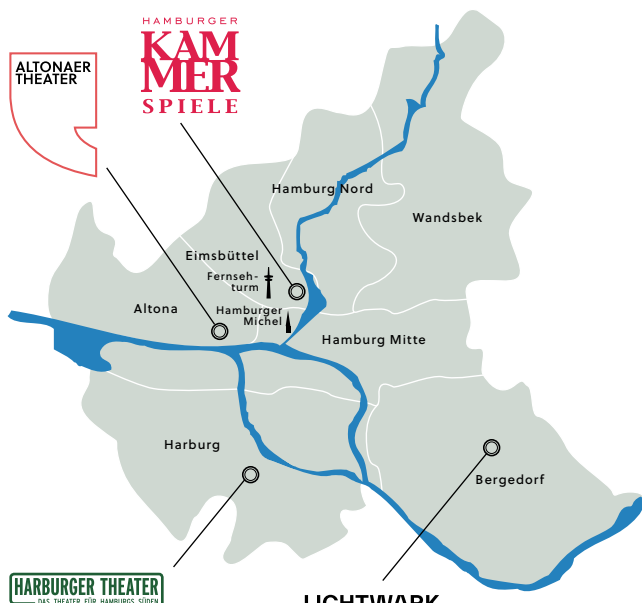
Machen Sie Ihren Besuch in unserem Haus zu einem ganz besonderen und individuellen Erlebnis für Ihre Gäste. Wir stehen Ihnen bei Planung und Durchführung mit Rat, Tat und für Sie maßgeschneiderten Ideen zur Seite.

Vorteile für unsere Gruppenkunden

- reduzierte Ticketpreise bereits ab 10 Personen
- kostenlose Optionen auf Tickets auch über längere Zeiträume
- umfangreiches Informationsmaterial zum Programm
- spezielle und exklusive gastronomische Angebote
- zusätzliche Buchungen von Specials, Bühnenführungen, Einführungen oder Nachgesprächen
- spezielle Angebote für Schulklassen

Kontaktieren Sie uns per E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

E-Mail: gruppen@staetsch-tbg.de



HARBURGER THEATER
 Museumsplatz 2
 21073 Hamburg
www.harburger-theater.de

**LICHTWARK
 THEATER**

LICHTWARKTHEATER
 Holzhude 1
 21029 Hamburg-Bergedorf
www.theater-bergedorf.de



Freunde des Altonaer Theaters e.V.

Ihre Vorteile als Freund*in:

- **Einblicke** in den Theaterbetrieb
- **Gespräche** mit Künstler*innen nach der Vorstellung
- **Kontakt** zu anderen Theaterfreund*innen
- **Unterstützung** des künstlerischen Nachwuchses
- **Theateraufführungen** in anderen Häusern
- **Programmvorstellung** durch den Intendanten
- **Backstage**-Führungen
- **Theaterfahrten** in andere Städte

Wir, die Freunde des Altonaer Theaters e.V., bieten Ihnen all diese Vorteile. Unser Verein ist auf vielen unterschiedlichen Ebenen für das Altonaer Theater aktiv, dabei können Sie mitgestalten! Jung und Alt für das Altonaer Theater begeistern, das treibt uns an. Was gibt es Schöneres, als einen Theaterabend mit all diesen Vorteilen zusammen mit Freund*innen zu erleben.

Wir freuen uns auf Sie.

Freunde des Altonaer Theaters e.V.



ALTONAER THEATER
 Museumstraße 17
 22765 Hamburg

Kartenservice

Mo. bis Fr.: **10-18 Uhr**, Sa.: **14-18 Uhr**
 Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
 öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 39 90 58 70**
 Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
 Samstag: **14-18 Uhr**

Und jederzeit online unter
www.altonaer-theater.de
tickets@altonaer-theater.de



HAMBURGER KAMMERSPIELE
 Hartungstraße 9-11
 20146 Hamburg

Kartenservice

Mo. bis Sa.: **14-18 Uhr**
 Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
 öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 41 33 44 0**
 Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
 Samstag: **14-18 Uhr**

Und jederzeit online unter
www.hamburger-kammerspiele.de
tickets@hamburger-kammerspiele.de

Matthias Kaiser



1. Vorsitzender
 Ehrenbergstr. 59
 22767 Hamburg
 Vereinsregister Hamburg 69 VR 8170
freunde_des@altonaer-theater.de
www.altonaer-theater-freunde.de

Spendenkonto Freunde des Altonaer Theaters e.V.
 Postbank Frankfurt a. M.
 IBAN: DE47 4401 0046 0322 5684 61
 BIC: PBNKDEFF



Alle Informationen rund um Ihren Theaterbesuch finden Sie unter **www.altonaer-theater.de**

 **www.facebook.com/AltonaerTheater**

 **www.instagram.com/altonaer_theater**

Impressum

Herausgeber: Stäitsch Theaterbetriebs GmbH
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider
Kaufm. Geschäftsführung: Falk Röbbelen
Redaktion: Vivian Celina Chu Mei Wu
Grafik-Design: Jana Klüssendorf